

Ein neuer Verkehrsplan der städtischen Straßenbahnen.

Als eine von allen Fahrgästen der Straßenbahn gewiß sehr freudig begrüßte Neuerung erscheint ein dem Winter-Fahrordnungsbuch der städtischen Straßenbahnen beigegebener neuartiger Verkehrsplan, welcher über Anregung des Stadtrates Schreiner nach dem Muster der von der Londoner General-Omnibus-Gesellschaft herausgegebenen ähnlichen Verkehrspläne angefertigt worden ist. In dem kleinen Plan sind die wichtigsten öffentlichen Gebäude, die Dienststellen der Straßenbahnen, sowie die öffentlichen Parkanlagen und alle Straßenbahnstrecken eingezeichnet. Längs der Straßenbahnstrecken sind die Nummern und buchstabenbezeichnungen der darüber führenden Linien angeführt, so daß man sich auf dem Plane außerordentlich rasch darüber unterrichten kann, welche Linie auf einem beliebigen Punkt den Fahrgästen zur Verfügung steht und wohin sie führt. Inwieweit ist der Plan dem Londoner Muster ähnlich; er unterscheidet sich von diesem aber noch durch die Einzeichnung der für die Tarifbestimmungen notwendigen Zonen- und Sektorengrenzen, sowie dadurch, daß die Radiallinien schwarz, die Ringlinien aber rot eingezeichnet und auch in dieser Farbe bezeichnet sind. Eine besondere Schwierigkeit verursachte der Umstand, daß die Linien gegen die Innere Stadt zu außerordentlich nahe aneinander liegen und sehr dicht befahren werden; um trotzdem eine ausreichende Deutlichkeit zu erzielen, wurde der Plan in einem verzerrten Maßstab gezeichnet, also die innere Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten sehr groß, während das übrige Maß nach außen zu in immer kleinerem Maßstabe erscheint. Daß der Plan trotzdem eine sehr große Deutlichkeit aufweist, ist ein Verdienst des mit der Ausführung betrauten Beamten der städtischen Straßenbahnen Herrn Reichel. Eine angenehme dem Londoner Muster nachgeahmte Beigabe ist das am Rande des Planes aufgedruckte Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten, usw. nebst Angabe der Straßenbahnlinien, welche an diesen Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. Auf der Rückseite dieses Planes ist die Winterfahrordnung in der bisher gewohnten Ausführung angebracht, welche eine sehr gute Uebersicht über die ganzen Linienführungen usw. gibt.

Gasthauskonzession. Wegen Inbestandgabe des der Gemeinde Wien gehörigen Gasthauses mit dem Standorte 13. Bezirk Linzerstraße 399, samt der der Gemeinde Wien gehörigen Konzession, teilweiser Gasthauseinrichtung und einer Wohnung vom 1. Dezember 1913 an wird dem Wiener Magistrat, Abteilung 3 am Freitag, den 31. Oktober 1. J. um 10 Uhr vormittags im Bureau des Magistratsrates Dr. Ehrenberg im neuen Rathaus, 1. Bezirk, 5. Stiege, 2. Stock eine

öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden. Die Bedingungen können vom 18. Oktober an in der erwähnten Magistrate-Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, woselbst auch solche Bedingungen an Pachtlustige unentgeltlich verabreicht werden.

Die Bezirksvertretung Brigittenau hält am Freitag, den 24. d.M. um 6 Uhr abends die diesmonatliche Sitzung ab.

Pensionierung. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung dem Ansuchen des Veterinärmedizinaldirektors Anton Toscano-Canella um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Toscano trat im Jahre 1874 in den städtischen Dienst und war die ersten 26 Jahre auf dem Zentral-Viehmarkte in St. Marx, darunter längere Zeit in leitender Stellung tätig. Im Jahre 1903 wurde er zum Direktor des städtischen Veterinärmedizinalamtes ernannt und er hat diese verantwortungsvolle Stellung zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeübt. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung nach einem Berichte des VB. HoB beschlossen, dem nach fast 40 jähriger Dienstzeit aus dem Amte scheidenden Direktor in Anerkennung seiner verdienstvollen und unter den schwierigsten Personal- und Lokalverhältnissen unermüdet ausgeübten Dienstleistung den Dank und die vollste Anerkennung auszusprechen und ihm zu seinen Normalmäßigen Pensionsbezügen eine Zulage zuzugewähren.

Straßenbahnverkehr anlässlich der Schauflüge des Aviatikers Pegoud auf dem Asperner Flugfeld. Anlässlich der auf Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. d.M. (im Falle ungünstiger Witterung auf Montag, den 20. und Dienstag, den 21. d.M.) angesetzten Schauflüge des Aviatikers Pegoud auf dem Asperner Flugfeld werden die städtischen Straßenbahnen den Verkehr verstärken, soweit es bei den durch die Kronprinz-Rudolfsbrücke bedingten Beschränkungen überhaupt möglich ist und zwar sowohl auf den elektrisch betriebenen Linien nach Kagran und Stadlau, als auch auf der Dampfstraßenbahnlinie nach Aspern. Den Bewohnern der nordwestlich gelegenen Stadtteile wird empfohlen, zur Fahrt nach Kagran die Linie 31 (Augartenbrücke - Donaustraße - Jägerstraße - Floridsdorf) und 17 (Floridsdorf - Kagran) zu wählen. Auf der Dampfstraßenbahnlinie Kagran - Groß-Endersdorf muß auch diesmal der Verkehr zwischen Station Aspern und dem Flugfeld unterbrochen werden. Die Linie 24 durch die Schüttaustraße wird nicht zum Praterstern sondern nur bis zur Wagramerstraße führen.